

## Ergebnisprotokoll

**der 1. (konstituierenden ) Sitzung des Integrationsbeirates Misburg-Anderten  
am 16. Oktober 2012 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Misburg, Waldstraße 9,  
30629 Hannover.**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende : 18.55 Uhr

---

### **Anwesend:**

(verhindert waren)

Bezirksbürgermeister Klaus Dickneite	(SPD) - Vorsitz
Bezirksratsherr Hannes Amelung	(Piraten)
Bezirksratsherr André Becker	(CDU)
Herr Matthias Behrendt	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bezirksratsfrau Rita Scholvin	(SPD)
(Bezirksratsherr Maximilian Spohr)	(CDU)

Herr Malik Aker

Herr Janusz Brodalski

Herr Rafael Bartosch Schwarz

Herr Santo Vitellaro

(Frau Linda Wilharm)

Herr Sinan Yayici

N.N.

stellv. Vorsitz

Von der Verwaltung:

Frau Herzog-Karschunke

(Frau Struiksmä)

Stadtbezirksmanagerin, ausnahmsweise  
für das Protokoll

Bezirksratsbetreuung

### **Tagesordnung:**

#### 1. **Begrüßung**

**Bezirksbürgermeister Dickneite** begrüßte die Anwesenden, eröffnete die konstituierende Sitzung des Integrationsbeirates Misburg-Anderten in der Wahlperiode 2011-2016 und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Er sprach sich anerkennend über die Einrichtung des Integrationsbeirates Misburg-Anderten aus. Er freute sich über die Bereitschaft im Integrationsbeirat Misburg-Anderten mitzuarbeiten. Dem Integrationsbeirat Misburg-Anderten gehörten laut Beschluss vom 06.06.2012 insgesamt 13 Mitglieder an, ein Sitz sei derzeit noch unbesetzt. Bisher wurden 12 Mitglieder namentlich benannt. Es handele sich um eine persönliche Mitgliedschaft, eine Vertretung gebe es nicht. Im Moment seien sechs Mitglieder aus dem Bezirksrat bzw. als Multiplikator entsandt worden sowie sechs Mitglieder mit Migrationshintergrund.

**Für die Sitzungen des Integrationsbeirates bestehen keine Regularien. Die Sitzungen sind öffentlich. Es ist möglich, Unterarbeitsgruppen zu bilden.**

## 2. Vorstellung der Mitglieder

Die anwesenden Mitglieder des Integrationsbeirates stellten sich kurz vor, nannten insbesondere ihren Namen, Beruf und - soweit vorhanden - ihren Migrationshintergrund.

## 3. Verpflichtung

**Bezirksbürgermeister Dickneite** verpflichtete jedes Mitglied des Integrationsbeirates Misburg-Anderten per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben. Nach § 54 Abs. 3 in Verbindung mit § 91 Abs. 4 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NkomVG) wies er auf die nach §§ 40-42 NkomVG obliegenden Pflichten zur Amtsverschwiegenheit, zum Mitwirkungsverbot und zum Vertretungsverbot hin und bat darum, diese zu beachten. Er wünschte allen viel Erfolg bei der Wahrnehmung der Aufgaben im Integrationsbeirat Misburg-Anderten.

## 4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden mit Migrationshintergrund

Laut Informationsdrucks. Nr. 2545/2008 über die Integrationsbeiräte führt der Bezirksbürgermeister den Vorsitz des Integrationsbeirates.

Weiterhin sei eine Stellvertretung zu wählen. Diese Person soll aus dem Kreis der Mitglieder mit Migrationshintergrund benannt werden.

**Bezirksbürgermeister Dickneite** trug vor, dass sich grds. Frau Wilharm, die sich heute hat entschuldigen lassen, dazu bereiterklärt habe. Als weitere Kandidaten für Stellvertretungen wurden Herr Yayici und Herr Vitellaro vorgeschlagen. **Herr Vitellaro** erklärte, er fühle sich geehrt, wolle aber Herrn Yayici den Vortritt lassen.

**Bezirksbürgermeister Dickneite** erklärte, er könne für Frau Wilharm sprechen, dass sie ihre Kandidatur zurückziehe.

**Herr Yayici wurde durch Handzeichen bei acht Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen gewählt. Er nahm die Wahl an.**

## 5. Erste Überlegungen für die weitere Arbeit

Zur Zeit gab es keine Vorschläge von den Mitgliedern für die weitere Arbeit. **Herr Vitellaro** fragte nach Richtlinien. **Bezirksbürgermeister Dickneite** sagte, es seien Migrationsprojekte förderungswürdig, die dem Stadtbezirk Misburg-Anderten zugutekämen.

Es wurde vorgeschlagen, sich jeweils an die „eigene Migrationsgruppe“ zu wenden, um Vorschläge aus dem Bekanntenkreis aufzugreifen; auch ein Fest für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sei denkbar.

**Frau Herzog-Karschunke** wies darauf hin, dass es in anderen Integrationsbeiräten Flyer gebe, in denen sich die Integrationsbeiräte vorstellten, tlw. gebe es auch eine AG für Öffentlichkeitsarbeit. Die Mitglieder konnten sich vorstellen, den möglichen Flyer in verschiedene Sprachen zu übersetzen.

**Frau Herzog-Karschunke** sagte zu, eine Liste der Projekte der anderen Integrationsbeiräte zu übersenden, um Anregungen für die Arbeit des Integrationsbeirates Misburg-Anderten zu erhalten.

**Hinweis zum Protokoll:** Das Projekt „Rucksackmütter“ läuft noch und wird von der Stadt Hannover in einigen Stadtbezirken bezuschusst.

## 6. Verschiedenes

Bezirksbürgermeister Dickneite sagte, er wolle in diesem Jahr noch eine Sitzung zur

Vorbereitung der Bezirksratssitzung am 12.12.2012 durchführen. Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten habe insgesamt rund 9.000 € zur Verfügung, die noch in diesem Jahr zumindest teilweise für Projektarbeit zur Verfügung gestellt werden sollten. Er werde für die Tagesordnung des Bezirksrates am 12.12.2012 einen entsprechenden Tagesordnungspunkt vorsehen „Eigene Mittel des Integrationsbeirates Misburg-Anderten“, zu dem dann entsprechende Beschlussdrucksachen der Verwaltung nachgereicht werden könnten, wenn man im Integrationsbeirat darüber Einigkeit erzielt habe. Er bitte deshalb darum, schon im Vorfeld der nächsten Integrationsbeiratssitzung schriftliche Vorschläge bei ihm oder der Verwaltung einzureichen, damit jedes Mitglied die Möglichkeit habe, sich auf die Sitzung vorzubereiten.

**Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten war einstimmig damit einverstanden, dass die künftigen Einladungen, Protokolle und der gesamte Schriftverkehr ausschließlich per Mail erfolgen. Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten war weiterhin einstimmig damit einverstanden, dass alle Mitglieder eine Liste der E-Mail-Adressen sämtlicher Mitglieder einschließlich der Verwaltung erhalten.**

**Hinweis zum Protokoll:** Frau Herzog-Karschunke hat sich im EDV-Bereich erkundigt, eine gemeinsame E-Mail-Adresse unter dem Dach der Landeshauptstadt Hannover ist aus rechtlichen und datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Die Verwaltung bietet an, den Mailverkehr über die Funktionspostfächer der Bezirksratsbetreuerin Frau Struiksma [18.62.05@Hanover-Stadt.de](mailto:18.62.05@Hanover-Stadt.de) oder über das Funktionspostfach des Stadtbezirksmanagements Misburg-Anderten, Frau Herzog-Karschunke [18.63.05@Hannover-Stadt.de](mailto:18.63.05@Hannover-Stadt.de) zu versenden.

## 7. Nächster Termin

Bezirksbürgermeister Dickneite schlug als nächsten Termin den 20.11. oder 04.12.2012 vor.

Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten einigte sich auf den **04.12.2012 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Misburg.**

Für das Ergebnisprotokoll:

(Klaus Dickneite)  
(Vorsitzender des Integrationsbeirates  
Misburg-Anderten)

(Herzog-Karschunke)  
(Stadtbezirksmanagement in  
Vertretung für die  
Bezirksratsbetreuung  
Misburg-Anderten)

**Anlagen: E-Mail-Liste aller Mitglieder**

**Zusätzliche übersandte Unterlagen:**

**Tabelle der Projekte aus den anderen Integrationsbeiräten**

**Beispiel eines Projektbogens aus dem Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide**